



Top-Angebot zum Spitzenpreis!

VMK-Brücke

4-gliedrig (NEM), vollverblendet

komplett ~~376,11 €~~

FÜR UNSERE
LABORKUNDEN
NUR:
258,01 €*

* Gilt für Laboratorien die des Handels und Vertriebs von Zahnersatzleistungen berechtigt sind. Zzgl. Versandkosten.

 **dentaltrade**
...faire Leistung, faire Preise

freecall: (0800) 247 147-1
www.dentaltrade.de



ANZEIGE

Digitale Zahnheilkunde

Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender VDDI, und Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer Koelnmesse GmbH, geben Ausblick auf die IDS 2011.

ZT Wie viele Aussteller und Besucher erwartet die Koelnmesse zur Internationalen Dental-Schau vom 22. bis 26. März 2011 nach der überaus erfolgreichen IDS 2009?

Oliver P. Kuhr: Wir erwarten rund 1.800 Anbieter aus über 55 Ländern. Aufgrund des ausgezeichneten Zuspruchs seitens der Aussteller rechnen wir damit, dass wir – hiermit meine ich sowohl die GFDI, den VDDI als auch die Koelnmesse – auf Besucherseite an den Erfolg von 2009 mit mehr als 100.000 Besuchern anknüpfen können.

über den Neuigkeitswert von anderen Produkten, etwa der Konsumgüterindustrie, hinausgehen. Innovationen für Praxis und Labor verlieren ihren Reiz für die Anwender ja nicht da-



ZT Viele Hersteller haben angekündigt, neue Produkte bereits im Vorfeld der IDS auf den Markt zu bringen. Wird dies Auswirkungen auf die Besucherzahlen haben?

Dr. Martin Rickert: Davon gehe ich nicht aus. Die IDS ist und bleibt das Innovationsschaufenster für die weltweite Dentalbranche. Wir haben es bei Innovationen in der Dentalwelt mit sehr komplexen Lösungen und Anwendungen zu tun, die weit

durch, dass sie schon einmal vorgestellt wurden. Die eigene unternehmerische Entscheidung, ob und wie ich ein neues Verfahren in meinen Betrieb eingliedern kann, macht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Produkt erforderlich.

ZT Auf der IDS 2009 standen eindeutig Implantatlösungen und zu-

» Seite 2

ANZEIGE



Gemeinsam erfolgreich -
das Zahntechniker-Handwerk!



HABEN SIE DAS GEFÜHL, dass die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihren Unternehmenserfolg erschweren? Finden Sie es unbefriedigend, dass in der Öffentlichkeit die Leistungen des Zahntechniker-Handwerks nicht angemessen gewürdigt werden? Zwei Fragen von vielen, auf die es nur eine Antwort gibt: Stärken Sie die Gemeinschaft und unterstützen Sie die Arbeit der Innungen und des VDZI. Von Kollegen für Kollegen - das ist die berufsständische Interessenvertretung in den Innungen.

Die Zahntechniker-Innungen im VDZI verleihen Ihnen im gesundheitspolitischen Verteilungskonflikt die Stimme und das Gewicht, die Sie als Meisterlabor verdient haben. Unser Ziel: Klare Regeln und Rahmenbedingungen, die Sie und Ihre Beschäftigten motivieren und in die Lage versetzen, erfolgreich ein modernes Angebot an Zahntechnik zu präsentieren und zu sichern.



Einen gemeinsamen Auftritt haben wir auch: Q-AMZ - damit kommunizieren die Innungslabore die Vorzüge der wohnortnahen Versorgung mit Zahnersatz.

MACHEN SIE MIT! INFORMIEREN SIE SICH UNTER:
WWW.VDZI.DE | WWW.Q-AMZ.DE | TEL.: 069-665586-0

ZT Aktuell

Effiziente Abläufe im Labor

Theo Bergauer zeigt Ihnen, wie sich Organisation und Projekte souverän steuern lassen.

Wirtschaft
» Seite 4

Verblendkeramik-Workshop

WIELAND präsentiert die neuen X-Type-Keramiken für den modernen Zahntechniker.

Service
» Seite 12

Oberflächenbearbeitung

Flussfisch gibt Hinweise zur Bearbeitung von Lasersinter-Gerüsten mit rotierenden Instrumenten.

Service
» Seite 14

Die ZT wird handlicher

Im neuen Jahr erscheint die ZT Zahntechnik Zeitung in einem griffigeren Format.

Ab sofort ist die ZT Zahntechnik Zeitung kompakter. Damit entspricht die OEMUS MEDIA AG dem vielfach geäußerten Leserwunsch, das Format dieses Titels noch handlicher zu machen. Die Reduzierung der Seitengröße und Spaltenanzahl von sechs auf fünf Spalten bedeutet einen höheren Lesekomfort bei gleichzeitiger Steigerung des Informationswertes. Nachrichten, Fachbeiträge sowie Produkt- und Unternehmensinformationen werden künftig noch übersichtlicher präsentiert.

Das gesamte Layout orientiert sich dabei am vorhergehenden Erscheinungsbild der Zeitung. So erleben die Leser keine Revolution, sondern eine Evolution dieses erfolgreichen Nachrichtenformats. Ingolf Döbbecke, Vorstandsvorsitzender der OEMUS MEDIA AG und Verantwortlicher für Grafikdesign der Print- und Onlinemedien des Hauses, freut sich auf das neue Gewand dieser Publikationen: „Damit entwickeln wir die Produkte entscheidend weiter. Die Leser können diese Medien im wahrsten Sinne



des Wortes besser handhaben, ohne auf die gewohnte Informationsqualität verzichten zu müssen. Im Zeitalter der Tablet-PCs, Stichwort iPad und Co., können wir mit den Druckerzeugnissen neue Wege gehen. Dabei spielt ein kompakteres Format eine wesentliche Rolle.“

Darüber hinaus bietet das neue Layout den Anzeigenpartnern neue, attraktive Anzeigenformate. Produkte und Services können somit prominenter und individueller platziert werden, und werten gleichzeitig das Informationsangebot der Zeitungen auf. **ZT**

ANZEIGE

Struktureller Handlungsbedarf

VDZI drängt auf Verbesserung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen für Zahntechniker.

Im Rahmen des VDZI-Fachpresseggesprächs am 29. November 2010 in Berlin machte Präsident Jürgen Schwichtenberg deutlich, welche strukturellen Probleme innerhalb der Zahnersatzversorgung im Rahmen der nächsten Reform politisch gelöst werden müssen.

Hinsichtlich der Fortentwicklung der zahntechnischen Preise bei Regelleistungen drängt der VDZI auf eine inflations- und branchenbezogene Kostenorientierung. „Durch die strikte Anbindung an den § 71 SGBV sind die bundeseinheitlichen durchschnittlichen Preise für zahn-

technische Leistungen völlig von der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung abgekoppelt worden. Die GKV-Höchstpreise haben gegenüber der allgemeinen Inflationsrate in den letzten acht Jahren um mehr als 10 Prozent

» Seite 2

Digitale Zahnheilkunde

ZT Fortsetzung von Seite 1

nehmend auch CAD/CAM-Fertigungstechniken im Vordergrund. Wird sich diese Entwicklung in 2011 fortsetzen?

Dr. Martin Rickert: Für 2011 sehen wir eine Fülle von Neuerungen. Ein Haupttrend ist nach wie vor die Digitalisierung.

Von der Abdrucknahme mit Oralscannern bis zur frästechnischen Bearbeitung verschiedener Werkstoffe schreitet sie weiter voran. Die Implantologie erweist sich seit vielen Jahren als Boom-Segment. Im laufenden Jahr rücken durchmesserreduzierte und kurze Implantate in den Vordergrund. Selbst stark geschädigte Zähne lassen sich aber oft noch viele Jahre erhalten. Im Bereich der Endodontie bleibt die Reinigung des Wurzelkanals nach wie vor ein Dauerbrenner.

Als ein größerer Trend bei den neuen Geschäftsmodellen ist zu beobachten, wie hier vor allem die Zusammenarbeit zwischen Laboren, Zentralfertigern und Industrieunternehmen immer

ANZEIGE

LASERSINTERN - UNENDLICHE WEITEN UND INDIKATIONEN...



NEM GERÜSTE IN VOLLENDUNG. Garantiert exzellente und konstante Ergebnisse. Gute Konditionen mit dem Plus an Service. Info: 040/86608223 www.flussfisch-dental.de

FLUSSFISCH

vielfältiger wird. Heute kann das Ein-Mann-Labor mit den richtigen Konzepten dasselbe Portfolio anbieten wie ein Großbetrieb.

ZT Die bundesweit zu verzeichnende Belegung der gewerblichen Wirtschaft ist anhaltend.

Trifft dies auch für den Dentalsektor und damit für das Messengeschäft zu?

Dr. Martin Rickert: Das bisherige Nachfrageverhalten der Patienten bestätigt, dass die Bereitschaft der Menschen, ihre eigene Gesundheit wiederherstellen zu lassen, nicht nachhaltig negativ durch die schwierigen wirtschaftlichen Umstände beeinflusst wurde. Die Menschen wissen: Investitionen in Gesundheit sind Investitionen in die eigene Lebensqualität und letztendlich Investitionen in die eigene Zukunft.

ZT Mehr Raum schaffen für Information und Kommunikation auf den Ständen lautete vor zwei Jahren das Motto. Was ist 2011 zu erwarten?

Oliver P. Kuhr: Zusätzlich zu den Hallen 3, 4, 10 und 11 wird erstmals auch die Halle 2 und damit eine Bruttoausstellungsfläche von 143.000 m² belegt. Dadurch grenzen alle bespielten Messehallen nahtlos aneinander und sind auf kürzestem Weg über die zur IDS 2011 geöffneten

Eingänge Süd, Ost und West erreichbar, um die Besucherströme möglichst gleichmäßig zu lenken.

ZT Ausstellern und Besuchern wird zur IDS 2011 ein besonderer Flug- und Bahn-Service geboten. Können Sie uns diesen Service kurz erläutern?

Oliver P. Kuhr: Erstmals ist Lufthansa die offizielle Airline der IDS 2011, die den Besuchern aus über 250 ausländischen Städten in 100 Ländern exklusive Sonderkonditionen anbietet. Zusätzlich zu den ermäßigten Flugtickets der Lufthansa können auch Bahnreisende mit vergünstigten Zugtickets der Deutschen Bahn zur IDS reisen. Beide Reiseangebote sind über

die Website www.ids-cologne.de buchbar.

ZT Gibt es weitere Neuerungen im Angebot an Dienstleistungen und Service für Aussteller sowie Fachbesucher?

Oliver P. Kuhr: Neu ist eine eigene kostenlose App für iPhone, Blackberry und weitere Betriebssysteme. Diese beinhaltet Katalog und innovatives Navigationssystem für mobile Endgeräte und führt die Besucher dadurch zielsicher durch die Hallen und zu den Messeständen. Darüber hinaus bietet die App Informationen zu den Gastronomieangeboten und dem Rahmenprogramm der Veranstaltung. Außerdem werden Bilder der Veranstaltung erstmals nicht nur auf der Website der IDS, sondern auch auf der Online-Plattform „flickr“ zu finden sein. Last but not least verfügt die Neuheitendatenbank der IDS über verbesserte Suchfunktionen, um Besuchern das Aufspüren spannender Innovationen zu erleichtern.

Vielen Dank für das Gespräch. **ZT**

Das Gespräch führten Jeanette Enders und Daniel Zimmermann.

Struktureller Handlungsbedarf



Jürgen Schwichtenberg (li.), Präsident, und Uwe Breuer, Vizepräsident des VDZI, beim Berliner Pressegespräch.

ZT Fortsetzung von Seite 1

verloren. Es besteht daher dringender Handlungsbedarf. Die zahntechnischen Betriebe müssen wieder in die Lage versetzt werden, konkurrenzfähige Löhne im Vergleich zu anderen Bran-

chen bezahlen zu können“, so VDZI-Präsident Jürgen Schwichtenberg.

Eine weiterhin klare Ablehnung von Selektivverträgen der Krankenkassen mit Zahnärzten oder Zahn Technikern ist nach Ansicht des VDZI seitens der Politik erfor-

derlich. Es gebe für solche Verträge aus guten Gründen keine Rechtsgrundlage. Sie seien nach Einführung des Festzuschuss-Systems bei Erweiterung der Vertrags- und Wahlfreiheit des Versicherten ordnungspolitisch auch nicht geeignet. Es müsse die Vertragsebene zwischen Zahnärzten und Zahn Technikern, auf der allein fachkompetent über Leistungen, Qualitäten und Preise entschieden werden könne, gestärkt werden. „Es kann nicht sein, dass Krankenkassen bei Neuanfertigungen in Form einer Negativauslese immer wieder Billiganbieter hofieren, während der einzelne Zahn Techniker vor Ort den hohen Anteil eilbedürftiger Instandsetzungen und Erweiterungen von bereits getragenen Zahnersatz zu gedeckelten GKV-Höchstpreisen erledigen soll“, kritisierte Schwichtenberg. Handlungsbedarf sieht der VDZI auch bei der Sicherung des umfassenden Patientenschutzes in Deutschland. Die handwerksrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen für Zahn Techniker werden nach Ansicht des VDZI in der Gesundheitspolitik zu wenig beachtet. Niemand käme auf die Idee, die berufsrechtliche Zulassung des Arztes oder Zahnarztes in den Verträgen zu ignorieren. Daher müsse das Meisterprinzip, das verfassungsrechtlich bei den gefahrgeneigten Handwerksberufen im Interesse eines präventiven Gesundheitsschutzes legitimiert sei, von den Krankenkassen, aber auch von Zahnärzten in ihrem Vertragsverhandeln anerkannt werden. **ZT**

Quelle: VDZI

ANZEIGE

Einfach Tiefziehen!



Dreve

Drufomat scan

Dreve Dentamid GmbH · Max-Planck-Straße 31 · 59423 Unna · Telefon 02303 8807-40 · www.dreve.com

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Katrín Kreuzmann (kk)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 13
E-Mail: k.kreuzmann@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 03 41/4 84 74-5 20
E-Mail: meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 27
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Matteo Arena
(Grafik, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 15
E-Mail: m.arena@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck + Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahn Technik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Zahn Technik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

In der Zukunft machen Sie das SO. Oder so.

1986

arti-plaster[®] 60
erster Spezialartikulationsgips
der Welt

1987

sockel-plaster[®] 140
erster Spezialsockelgips
der Welt

1989

esthetic-rock[®] 285
erster kunststoffstabilisierter
Superhartgips der Welt

1995

CAM-base[®]
erster Spezialgips für
CEREC CAD/CAM-Systeme

2005

esthetic-base gold[®]
erster Stumpfgips
zum puderfreien
Modellscannen

2009

ZERO arti[®]
ZERO stone[®]
die ersten Spezialgipse
mit 0,00 % Expansion

Die digitale Modellherstellung beginnt jetzt.

**dentona[®] bringt die digitale
Modellherstellung in das
Dentallabor**

2011



dentona[®] AUF DER IDS

Erleben Sie die Verarbeitung digitaler
Daten zum Präzisionsmodell!

STAND H10 / J11 HALLE 11.1

Bis heute
verführerisch
ästhetisch.



Degudent[®]

Aus dem Wunsch heraus, ästhetisch zu verblenden, entstand 1964 die aufbrennfähige Edelmetall-Legierung Degudent. Durch ihre leichte Verarbeitbarkeit und die klinische Sicherheit ist Degudent seit fast 50 Jahren die feste Größe in der Prothetik.

Degudent ist für Dentallabore und Zahnärzte der Standard in der Metallkeramik.

www.degudent.de

DeguDent
A Dentsply Company

ZT Fortsetzung von Seite 4

sikomanagement gehören die Bereitschaft zur Verhandlung und gemeinsamer Entscheidungsfindung mit allen Partnern. Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen, erfordert von Zahntechnikern nicht nur den Mund der Patienten, sondern selbst Augen und Ohren weit offen zu halten. Nur wer Warnzeichen im Labor und in der Zusammenarbeit mit Zahnärzten möglichst bald wahrnimmt, kann die Zukunft gestalten, kann selbst agieren, anstatt immer nur auf Anforderungen aus dem Umfeld zu reagieren. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht galten und gelten immer noch möglichst viele Zahlen – oder in zwischen zumindest möglichst viele wichtige Zahlen – als am aussagefähigsten, was Risiken und Chancen für die Steuerung eines Dentallabors anbelangt. Also Augen auf! Lange bevor diese Zahlen allerdings belegen, dass etwas im Argen liegt, deuten zahlreiche Indikatoren darauf hin. Allerdings sind diese nur durch gutes Beobachten und eine kooperative Kommunikation erkennbar.

Frühwarnindikatoren helfen, die Zukunft zu gestalten

Der Einsatz von Frühwarnsystemen gehört ohne Zweifel zu den wichtigsten Instrumenten der strategischen Laborführung. Risiken können so frühzeitig iden-



tifiziert und Schwachstellen behoben werden. Erfolgreiche Laborinhaber nutzen diese Früherkennung, um bereits vor Eintritt eines Ereignisses anhand wichtiger Informationen entsprechende Entscheidungen treffen zu können. Hilfestellung bieten Hinweise aus den unterschiedlichsten Kanälen: wirtschaftliches/gesundheitspoliti-

sches Umfeld, Laborstrategie, Personalwirtschaft, Finanzsektor u. a. Um im wahrsten Sinne des Wortes „das Gras wachsen zu hören“ genügt es nicht, nur Zahlen zu betrachten, viel wichtiger ist es, in das Labor hineinzuhören. Dann können Labor-

inhaber und Laborteam kreativ und innovativ vorgehen. Machen Mitarbeiter Dienst nach Vorschrift, bleiben Besprechungen fern, weichen auf Nebensächlichkeiten aus oder vermeiden Verantwortung, werden die Zahlen dies früher oder später aufzeigen. Es gibt aber auch das andere Extrem: Versuchen Mitarbeiter uneingeschränkt Macht

auszuüben, verkörpern Dominanz (statt Kompetenz) und beziehen sozusagen eine Monopolstellung, gilt es, derartige Warnzeichen rechtzeitig wahrzunehmen. Mitarbeiter verraten so viel – vorausgesetzt, Chefs hören ihnen zu und sind nicht nur damit beschäftigt, Leistungen einzufordern. Unterscheiden Sie ganz bewusst die verschiedenen Phasen des Hörens? Allzu oft kommt es zu Missverständnissen, weil wir dazu neigen, „nur“ zu hören! Dabei gibt es doch so viele verschiedene Stufen des Hörens:

1. Zuhören

Es kommt keine Information bei uns an, weil wir zum Beispiel geistig abwesend oder unaufmerksam sind. Wir sind gedanklich schon beim nächsten Termin oder überlegen uns in einem Gespräch vielleicht die nächste Frage, ohne die Antwort unseres Gesprächspartners bewusst aufzunehmen.

2. Hinhören

Die Information kommt bei uns an. Wir nehmen die Worte auf, mehr aber auch nicht.

3. Hineinhören

Zusätzlich zu den Worten, die wir hören, sehen wir Signale aus der Körpersprache, erkennen die übermittelte Botschaft, „lesen zwischen den Zeilen“ und werden durch Nachfragen Klarheit bekommen. Hier ist Einfühlungsvermögen gefragt!

Es liegt also an Ihnen, ob Sie einen Filter vorschalten, unnütze Informationen von sich fernhalten, Kommunikationsmüll, „Berieselung“ von außen auf sich einströmen lassen, oder ... von Ihren Mitarbeitern wichtige Informationen aufnehmen und auf der anderen Seite auch Informationen suchen, welche Ihr zahntechnisches Labor weiterbringen. Aber Vorsicht: Hineinhören heißt auch, sich als Laborinhaber und zugleich Unternehmer/Führungskraft aus der eigenen Komfortzone herauszubewegen, aufrichtiges Interesse für andere zu zeigen.

Den Blick mehr nach vorne richten!

Wir neigen öfter dazu, zurückzublicken, anstatt nach vorne zu schauen. Als guter Fahrer werfen Sie im Auto immer ein wachsames Auge weit nach vorne. Ist der Weg frei? Welche Hindernisse könnten auftauchen? Nehmen mich die anderen Verkehrsteilnehmer wahr? Halte ich genügend Abstand zu meinem Vordermann? Welche Verkehrszeichen muss ich berücksichtigen? Welchen Verlauf nimmt die Straßenführung? Ein kurzer Kontrollblick auf die Instrumente. Alles o.k.? Natürlich sehen wir ab und zu auch mal in den Rückspiegel, um zu checken, was hinter uns passiert. Doch wie ist das im täglichen

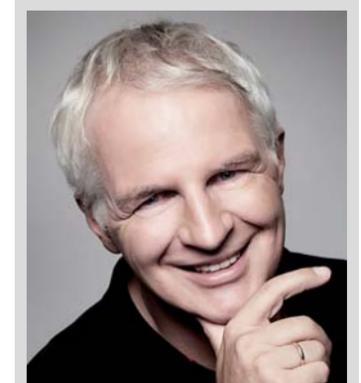
ANZEIGE

picodent
qualität pur. bewusst. innovativ.

Neue Modellherstellungskurse 2011

Tel.: 0 22 67 - 65 80 - 0 • www.picodent.de

Umgang mit Frühwarnindikatoren? Wie verhalten wir uns da? Wir neigen dazu, mehr Zeit und damit Aufmerksamkeit dem Blick zurück zu schenken. Wir werten, warum etwas so und nicht anders gelaufen ist. Warum hat diese Strategie nicht funktioniert? Warum war diese Innovation nicht umsetzbar? Eine kurze Rückschau, gerade in Situationen, in denen etwas nicht wunschgemäß gelaufen ist, lohnt. Die Betonung liegt auf kurz! Wer immer nur in den Rückspiegel schaut, wird nicht souverän agieren. Ein Mittel, das in diesem Zusammenhang viele Möglichkeiten bietet, sind Mitarbeitergespräche. Diese erlauben nicht nur einen kurzen Blick zurück sowie im Gespräch selbst Frühwarnindikatoren (wie und was denkt er) zu erkennen, sondern vor allem die Chance, vorausschauend und strategisch Ziele mit dem einzelnen Mitarbeiter zu vereinbaren. **ZT**

ZT Kurzvita

Theo Bergauer ist seit 20 Jahren als Trainer und Coach für persönliche Entwicklung und unternehmerische Prozesse aktiv. Namhafte deutsche und international tätige Unternehmen setzen auf seine persönliche Dynamik, sein breit gefächertes Erfahrungspotenzial und die Schulkraft des Bau- und Wirtschaftsingenieurs. Dabei geht es ihm nicht um kurzfristige Wissensvermittlung oder einen schnellen Motivationsschub, sondern vielmehr um die Begleitung von Prozessen, die zu Souveränität und damit zur persönlichen Zufriedenheit und zum unternehmerischen Erfolg führen.

ZT Adresse

b.wirkt!
Leuthnerstraße 5
95652 Waldsassen
Tel.: 0 96 32/9 11 81
Fax: 0 96 32/9 11 82
E-Mail: post@b-wirkt.de
www.b-wirkt.de

ANZEIGE

Hedent

Geräte und Materialien für die Zahntechnik

PERform Präzisionsdubliermasse Konzentrat
Ausreichend für mehr als 3 kg Dubliermasse. Die wirtschaftliche Alternative, präzise, wiederverwendbar, preisgünstig.

Hedent Inkoquell 6 ist ein Wasseraufbereitungsgerät zur Versorgung von Dampfstrahlgeräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung. Robuste Bauweise aus Edelstahl sichert eine einwandfreie Funktion des Gerätes und ist besonders wirtschaftlich.

Inkosteam (Standard) Leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz in Praxis und Labor, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist. **Inkosteam II** mit zwei Dampfstufen erfüllt alle Ansprüche an ein Dampfstrahlgerät.

PERform-Inkovac-System
Präzision und höchste Passgenauigkeit
Hedent-Prothesenkunststoffe für jede Anwendung das Richtige. Inkotherm 85 Gießkunststoff Inkotherm press + press extra Inkodon spezial Inkodur

Inkopack
Klarsichtverpackungen für Modelle und Prothesen. Abdrücke, Gipsmodelle und Zahnprothesen sind für den Transport schnell und sicher verpackt.

Hedent GmbH
Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany
Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090
info@hedent.de
www.hedent.de

Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

iPad & Co, die neue Gerätekategorie „Tablet-Computer“

Seit April 2010 gibt es das Wundergerät „iPad“ von Apple. Grund genug, sich diese neue Gerätekategorie auf dem heiß umkämpften Computermarkt mal genauer anzuschauen. Unser Autor Thomas Burgard gibt eine detaillierte Einführung.

Einführung

Sind die Tablet-Computer, so werden diese superflachen, leichten und kleinen mobilen Computer genannt, wieder einmal nur neue Geräte, die einfach nur Spaß bieten sollen, oder steckt mehr dahinter? Die Antwort lautet: Die Tablet-Computer, insbesondere der iPad von Apple, stellen in der Tat eine neue Geräteklasse auf dem Computermarkt dar, die eine neue und extrem leistungs-



fähige Hardware- und Software-Generation einläuten. Diese Geräte siedeln sich zwischen den Smartphones und kleinen Notebook-Computer an und können nur mittels Funkverbindung (z.B. WLAN, UMTS, GSM, ...) sinnvoll genutzt werden.

Die Geschichte der mobilen Computer

Schaut man zurück in der Entwicklung von mobilen Computern, so sind die Tablet-Computer (der Name „Tablet-Computer“ kam übrigens 2001 von Microsoft) keine Erfindung der letzten Jahre. Bereits in den 1960er- und 70er-Jahren gab es die ersten tragbaren Computer. In den 1990er-Jahren wurde die erste Software für Handschrifterkennung entwickelt. 1993 brachte die Firma Apple den „Newton“ auf den Markt. Viele Unternehmen (IBM, Toshiba, Samsung, ...) entwickelten parallel an den mit einem Stift zu bedienenden Computern, doch mit eher wenig Erfolg. Die Zeit war einfach noch nicht reif. Zusätzlich war die Mobilfunktechnologie noch nicht entwickelt bzw. steckte noch in den Kinderschuhen. Erst im Jahre 2002 veröffentlichte dann Microsoft die „Tablet-Erweiterung“ für Windows XP. Überhaupt war Microsoft der Haupttreiber in Sachen „mobiler Computer“. Nach ausgebliebenen Erfolgen der letzten Jahre haben sich dann wieder dank Microsoft viele Unternehmen mit erneutem Eifer an die Entwicklung von „Tablet-Computern“ gewagt. Ab 2005 wurde es so langsam interessant. Der Touchscreen war von Microsoft spezifiziert und brachte eine Wende in Sachen

„einfache Bedienbarkeit“. Parallel war auch die Mobilfunktechnologie voll im Einsatz und bescherte den Menschen eine nie zuvor dagewesene elektronische, mobile und superschnelle Kommunikation (auch mit dem Internet). Doch immer noch ließ der große Durchbruch und Erfolg auf sich warten. Die Geräte waren entweder zu groß, zu schwer oder es fehlten immer noch die entscheidenden Software-Applikationen. 2010 war es dann soweit. Das Unternehmen Apple (und nicht Microsoft) kündigte ein Supergerät an, welches alles, was

wurde, in den Schatten stellen sollte. Das Gerät, „iPad“ sein Name, wurde im April 2010 erstmals verkauft und übertraf alle Erwartungen. Bereits am ersten Tag konnte Apple 300.000 iPads verkaufen. Ab Mai 2010 startete der Verkauf auch in Deutschland. Auch hierzulande standen die Menschen Schlange, um sich eines der ersten Geräte zu ergattern. Dank auch der mittlerweile ausgereiften, immer schnelleren und flächendeckend angebotenen Mobilfunktechnik, konnte das iPad mit seinem integrierten Safari-Webbrowser und E-Mail-Client schnell überzeugen.

Was macht nun den Erfolg des iPad aus?

Wie bereits erwähnt, schließt das iPad mit seinem ca. 10-Zoll-Display die Lücke zwischen Smartphone und Netbook (kleines Notebook). Ideal also für unterwegs oder einfach nur für die Benutzung auf dem heimischen Sofa. Durch immer mehr angebotene Apps und Zubehör-Hardware eignet sich das iPad ebenfalls für den beruflichen Einsatz. Zum Beispiel können technische Berater oder Vertriebsmitarbeiter sehr einfach und schnell technische und Produkt-Dokumente in einer optimalen und ausreichenden Größe dem Kunden präsentieren. Man benötigt nicht mehr unbedingt ein schwereres Notebook, bei dem noch zusätzlich die Akkulaufzeit im Gegensatz zum iPad relativ kurz ist. Grundsätzlich kombiniert das iPad unterschiedliche Dinge miteinander:

- Bücher (eBooks), Zeitungen und Zeitschriften unterschiedlichen Formates können gelesen werden.

- Internetseiten können mittels „Safari Internetbrowser“ betrachtet und gelesen werden.
- Lesen und schreiben von E-Mails.
- Erstellen, anzeigen, bearbeiten von Fotos.
- Erstellen, anzeigen und bearbeiten von Dokumenten.
- Anzeigen von Videos und Fernsehsendungen.
- Abspielen von Musikdateien.

Software-Applikationen, als „Apps“ bezeichnet, können vom Apple eigenen App Store bezogen und dann installiert werden. Musik-Dateien werden über den iTunes Musikstore bezogen. Bücher und Zeitschriften können über den iBook Store bezogen werden. Das iPad ist sehr leicht über einige Tasten und hauptsächlich über den Multitouchscreen zu bedienen. Wie bei einem Smartphone können das installierte Betriebssystem und die installierten Applikationen nicht direkt manipuliert werden. Lediglich über bestimmte Einstellungen und über den App Store ist eine „Software-Manipulation“ überhaupt möglich, was aber auch gerade die Sicherheit und die Stabilität des iPads ausmacht. Die einzige Zugriffsmöglichkeit auf die Inhalte im iPad geht über die „iTunes-Software“, die auf einem PC oder Mac installiert werden muss. Es gibt aber auch ein paar negative Punkte zu nennen:

- Apple kontrolliert und zensiert die Applikationen und Inhalte für den iPad.
 - Für die Apps gibt es nur den „App Store“ von Apple. Das heißt, Apps können nur von Apple bezogen werden. Apple entscheidet letztendlich darüber, ob eine App in den Store kommt oder nicht.
 - Es gibt keine Telefonfunktion wie z.B. beim GalaxyTab von Samsung.
 - Es gibt keinen USB-Anschluss.
 - Es können keine Flash-Inhalte im Internet angezeigt werden.
- Infos: www.apple.com/de/ipad/

Ausgewählte Konkurrenzprodukte

Die Konkurrenz hat natürlich nicht tatenlos zugeschaut. Prompt kamen nach dem Verkaufstart des iPads auch andere Tablet-Computer auf den Markt.

Samsung Galaxy Tab GT-P1000

Als derzeit stärkster Konkurrent zu nennen hat die Firma Samsung das „Galaxy Tab“ auf den Markt gebracht. Mit dem kostenfreien Open Source Betriebssystem „Android“ von Google ausgestattet, will Samsung gerade die Open Source Szene ansprechen. Ein klarer Vorteil des GalaxyTabs gegenüber dem iPad sind das integrierte 3G-Modul zum Telefo-

nieren über Mobilfunk, das Anzeigen von Flashinhalten, der microSD Steckplatz für max. 32 GByte und zwei eingebaute hochauflösende Kameras (Vor- und Rückseite). Das 7-Zoll-Display bietet eine extrem hohe Auflösung.

Infos: galaxytab.samsungmobile.de

Dell Streak

Ein weiterer Anbieter eines auf dem Betriebssystem Android basierenden Tablet-Computers ist die Firma Dell mit seinem nur 10 Millimeter dünnen „Streak“ mit einem 5-Zoll-Display. Mit dem Dell Streak kann ebenfalls mobil telefoniert und durch eine eingebaute Kamera fotografiert werden.

Infos: www.dell.de/streak

Archos 10.1 Connected Android Tablet

Dieser Tablet-Computer ist ebenfalls ein Android-Tablet mit einem hochauflösenden 10-Zoll-Display. Leider bietet dieses Gerät kein 3G-Modul. Nur mittels WLAN kann im Internet gesurft werden. Trotz dieses Mankos bietet das Gerät einiges an Leistung und externen Schnittstellen.

Infos: www.archos.com

Weitere Anbieter

Es gibt zwar noch weitere Anbieter für Tablet-Computer, jedoch spielen diese Geräte derzeit kaum eine nennenswerte Rolle. Auch Microsoft arbeitet derzeit mit Hochdruck an einem neuen Tablet-Computer.

Die Zukunft der Tablet-Computer

Die Zukunftsaussichten der neuen Tablet-Computer sehen nach derzeitigem Stand sehr vielversprechend aus.

Die Geräte stehen technologisch erst am Anfang der Entwicklung und es wird erwartet, dass in den nächsten Jahren eine Reihe neuer Geräte von verschiedenen Herstellern auf den Markt kommt. Es darf mit großer Spannung auf Unternehmen wie Microsoft, Toshiba, HP etc. gewartet werden. Apple bekommt mächtige Konkurrenz, die dann das iPad überholen könnte. Derzeit jedoch ist das iPad der Maßstab und gilt eindeutig als Referenzprodukt. Auch der Softwaremarkt wird von der neuen Gerätetechnologie stark profitieren. Die Applikationen müssen speziell für diese Geräte entwickelt werden. **ZT**

ZT Der Autor



Thomas Burgard entwickelt Applikationssoftware und professionelle Internetauftritte für Unternehmen.

ZT Adresse

Thomas Burgard Softwareentwicklung & Webdesign
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Burgard
Bavariastr. 18b
80336 München
Tel.: 0 89/54 07 07-10
E-Mail: info@burgardsoft.de
www.burgardsoft.de
burgardsoft.blogspot.com
twitter.com/burgardsoft

ANZEIGE

Attraktives Dentallabor zur Übernahme aus dem SIEGERLAND

- ▶ Seit 14 Jahren in der Region etabliert
- ▶ Innovative Techniken, verschiedene CAD/CAM Systeme, 80 % Zirkon
- ▶ Anspruchsvolle und junge Kunden mit hohem Privatanteil
- ▶ Zukunftsorientiert und professionell geführt
- ▶ Attraktive Immobilie mit werthaltiger Einrichtung an zentralem Standort; erweiterungsfähig, mit oder ohne Immobilie
- ▶ Überleitungsphase, diverse Übernahmemodelle, ideale Eignung für begabten Jungmeister, auch Laborgruppe oder Standortwechsel

Ihr Ansprechpartner:

proxi gmbh, pia rother, fon: 0221 - 2 83 56 - 22

Wie genau ist präzise?

ZTM Fred Müller, Berlin, beschreibt für die ZT Zahntechnik Zeitung, wie Präzision und Reproduzierbarkeit mithilfe einer 5-Achs-Fräsmaschine auch für vollanatomische Restaurationen, Implantatabutments und dergleichen effizient miteinander verbunden werden können.

Wenn es um das omnipräsente Thema Präzision geht, wird so mancher zum Philosoph. Denn der Begriff ist scheinbar nur schwer mit konkretem Inhalt zu füllen und wurde trotzdem oder vielleicht auch gerade aus diesem Grund für Auftritte in zahlreichen Werbeslogans bemüht. Soll der Begriff Präzision definiert werden, ist man geneigt, diesen (fälschlicherweise) mit Genauigkeit gleichzusetzen. Allerdings handelt es sich bei diesen beiden Begriffen um völlig unterschiedliches. Präzision ist die exakte Fabrikation unter Einhaltung geforderter Toleranzen. Genauigkeit hingegen ist der Grad der Annäherung an ein gewünschtes oder erforderliches Ergebnis. Verwirrt? Dennoch spricht alles von Präzision und jeder strebt nach Präzision. Das ist auch nicht weiter verwunderlich bei der Vielzahl von Assoziationen, die dieses Wort hervorruft: Zuverlässigkeit, Qualität, Leistung, Sorgfalt – die Liste könnte endlos fortgeführt

ANZEIGE



werden. Auch in der Zahntechnik ist Präzision ein beliebtes Wort, mit dem die Qualität von Material und Zahnersatz, die Passung, die Herstellungsverfahren usw. bewertet werden.

Reproduzierbarkeit

Für mich als Zahntechniker ist Präzision in erster Linie mit der Reproduzierbarkeit verknüpft, d.h. qualitativ hochwertige Ergebnisse müssen zu jeder Zeit

abrufbar sein. Diese Reproduzierbarkeit bei der Fertigung von Zahnersatz ermöglichen leistungsstarke CNC-Fräsmaschinen, wie sie beispielsweise auch in der Mikro- und Feinwerktechnik, vor allem in der Schweizer Uhren- und Schmuckindustrie, eingesetzt werden. Das Fräsen ist das Fertigungsverfahren der Wahl, wenn es um die Herstellung von im höchsten Grade passgenauen Restaurationen geht. Dennoch liegt die Zuständigkeit für ein genaues Endergebnis nicht allein bei der Maschine. Vielmehr läuft beim Fräsen alles zusammen: Die Abformung, die durch das Verfahren des intraoralen Scannens hinsichtlich der Reproduzierbarkeit und Genauigkeit optimiert werden kann, die Qualität der Materialrohlinge, die Modellation des Zahntechnikers... Diese Faktoren bilden die Ausgangsbasis für ein genaues Endergebnis. Für die exakte Umsetzung der vorgegebenen Parameter ist die Hochleistungsfräseinheit zuständig.

Unterschiedliche Fräsergebnisse

Mit der Anschaffung einer schlichten Fräsmaschine ist es aber nicht getan. Denn es gilt zu entscheiden, mit welchem Grad an Genauigkeit



Hochleistungsfräsmaschinen wie die Lava™ CNC 500...

man sich zufriedengibt. Zu beachten ist, dass die Fertigungsgenauigkeit von mehreren Aspekten abhängig ist. Zur Erinnerung: Genauigkeit ist nur zu erreichen, wenn gleichzeitig die Präzision, d.h. die Wiederholbarkeit, und die Einhaltung von gewünschten Toleranzen sichergestellt ist. In diesem Sinne ungünstige Voraussetzungen weisen viele der sogenannten Tischfräsen auf, da es ihnen häufig u.a. auch an einer notwendigen Steifigkeit mangelt. Denn ist die Fräsmaschine bspw. zu leicht, führt dies aufgrund von Vibrationen beim Verarbeitungsprozess zu Abweichungen vom angestrebten präzisen Ergebnis. Selbst ein kleines Detail, an das nicht spontan gedacht wird, wie die Größe des Schaftdurchmessers, beeinflusst die Stabilität des Werkzeuges während der Verarbeitung und somit die Präzision. Mit der Fräsmaschine Lava™ CNC 500 (3M ESPE) z.B. ist es dem Zahntechniker möglich, auch vollanatomische Restaurationen, Hinterschnitte und Implantatabutments zu realisieren. Wer sich bei der Fertigung von komplexeren zahntechnischen Arbeiten auf die Präzision von Mikrotechnik der Spitzenklasse verlässt, kann mit solch einem 5-Achs-System hervorragende Ergebnisse erzielen – unabhängig davon, ob die Lava™ CNC 500 im eigenen Betrieb installiert ist oder die Fertigung an ein zertifiziertes Lava™ Fräszentrum ausgelagert wird.

Fazit

Der Wert eines automatisierten Fertigungsprozesses ergibt sich daraus, dass unter vorgegebenen

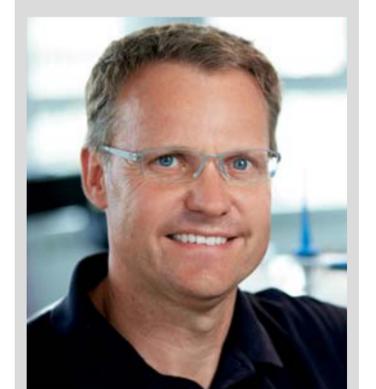
Bedingungen möglichst oft und schnell hintereinander die gleiche Fertigungsaufgabe möglichst identisch erfüllt wird. Für den Zahntechniker bedeutet dies, dass er Präzision erzielt, wenn er zum einen auf einer digital erfassten Ausgangsbasis plant und zum anderen diese Planung mit einer leistungsfähigen CNC-Maschine auf industriellem Standard umsetzt. Und da automati-



... erlauben eine hochpräzise Bearbeitung von Zirkonoxid.

sierte Herstellungsprozesse mit hoher Präzision der Fertigungsmaschinen direkt mit hoher Produktivität korrelieren, steht eine durch computergestützte Verfahren erhöhte Präzision auch für eine betriebswirtschaftliche Gewinnsteigerung. **ZT**

ZT Kurzvita



ZTM Fred Müller verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung mit den unterschiedlichsten Keramiken und 15 Jahre Erfahrung mit maschinenunterstützter Zahntechnik. Als Geschäftsführer von ZIRKONZEPT zeichnet er u.a. für die Herstellung von hochpräzisen Gerüsten aus LAVA Zirkonoxid verantwortlich.

ZT Adresse

ZTM Fred Müller
ZIRKONZEPT GmbH
Bismarckstraße 101
10625 Berlin
Tel.: 0 30/26 30 57 15
Fax: 0 30/24 35 43 70
E-Mail: info@zirkonzept.de
www.zirkonzept.de

ZT Adresse

Lava-Ansprechpartner bei 3M ESPE:
Benjamin Bittner
Tel.: 0 81 52/7 00-0
Fax: 0 81 52/7 00-16 47
E-Mail: benjamin.bittner@mmm.com
www.3MESPE.de/lava

ANZEIGE

Sie zahlen viel zu viel Steuern? Und das auch noch regelmäßig im Voraus?

MEDIWERT ist der Spezialist für abschreibungsfähige Premiumimmobilien. Steuervorteile sind für uns nur der kurzfristige Effekt. Langfristig profitieren Sie von hohen Mieteinnahmen, die nur Immobilien mit hochwertiger Ausstattung in Toplage erzielen.

Viele Ihrer Kollegen profitieren bereits heute von einer MEDIWERT-Premiumimmobilie ohne Eigenkapitaleinsatz.

Weiter Informationen finden Sie auch hier: www.mediwert.de

Senden Sie uns diesen Abschnitt per Post oder Fax zu

Praxisstempel/Adresse

Bitte senden Sie mir ausführliches Infomaterial zu.

Bitte kontaktieren Sie mich zwecks eines Beratungsgesprächs per E-Mail oder Telefon.

MEDIWERT GmbH
Kolbestraße 3
04229 Leipzig
Tel.: 0341 2470977
Fax: 0341 2470978
www.mediwert.de
kontakt@mediwert.de

Bindungen, die halten!

Dentaurum bietet CoCr-Schweißdrähte und Lote für jeden Einsatz an.

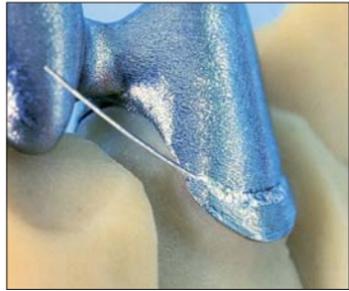
Die Dentaurum-Gruppe, führender Anbieter im Bereich der Laserschweißtechnik, bietet neben den beliebten CoCr-Schweißdrähten mit 0,50 mm bzw. 0,35 mm Querschnitt nun einen noch dünneren Schweißdraht mit 0,25 mm Querschnitt an. Dieser erweitert das Spektrum für noch grazilere Schweißungen immer dann, wenn die Wandstärken extrem dünn werden.

Die ideale Zusammensetzung aus Kobalt, Chrom und Molybdän garantiert höchste Festigkeit der Verbindungen beim Laserschweißen. Von Bedeutung ist



aber auch die uneingeschränkte Verblendbarkeit mit Keramik. Ebenso für den Werkstoff Titan werden Schweißdrähte in verschiedenen Geometrien angeboten, darunter auch dünn gewalzte Materialien zum Schließen von Zwischenräumen.

Wer noch nicht auf die Laserschweißtechnologie zurückgreifen kann, wird mit einem hoch-



korrosionsfesten Lot unterstützt, das ebenfalls voll aufbrennfähig ist. Das CoCrMo-Sold 1 besticht durch eine hervorragende Fließfähigkeit in Verbindung mit dem dazugehörigen Flussmittel rema® Flux 1.

Beachtenswert ist nicht nur eine hohe Stabilität der Verbindungen, sondern auch eine nicht sichtbare Lötnaht nach der Politur. **ZT**

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Mehr Programmvierfalt

Der Programat P300 der zweiten Generation von Ivoclar Vivadent wurde einer Programmiererweiterung unterzogen und zusätzlich mit einem USB-Anschluss ausgestattet.

Der neue Programat P300 zeichnet sich durch eine stark erweiterte Programmpalette und neuen Features aus. Die bewährten Features des Vorgänger-Modells stehen weiterhin zur Verfügung.

Mit seinen über 300 individuellen und 120 Ivoclar Vivadent-Programmen verfügt der Programat P300/G2 über wesentlich mehr Programme als sein Vorgänger. Im Zuge dieser Programmiererweiterung hat das Unternehmen auch die Programmstruktur des Keramikbrennofens überarbeitet. Die Bedienung des Ofens wird dadurch noch einfacher. Neu am Ofen ist auch der USB-Anschluss, der die Durchführung von Software-Updates und den Datenaustausch mit dem PC bzw. dem Laptop ermöglicht.

wirkt sich positiv auf die Energiekosten aus und schont die Umwelt. Die „Thermo Shock Protection“ (TSP) verhindert einen thermischen Schock der Keramik, wenn der Ofenkopf bei zu heißer Temperatur geschlossen wird. Schließlich überbrückt die „Power Fail Save“-Technologie kurzfristige Stromausfälle ohne Programmabbruch.

Ofenkopf eine optimale Vortrocknung der Keramikmasse, bevor der Ofenkopf geschlossen und der Brand durchgeführt wird. **ZT**



Bewährte Merkmale

Neben all diesen Neuerungen besticht der Programat P300 weiterhin durch seine bewährten Produktmerkmale: Die QTK-Muffeltechnik sorgt für eine optimale Wärmeabstrahlung und somit für optimale Brennresultate. Zudem kann mithilfe des speziellen Kalibrationsprogrammes die Ofentemperatur jederzeit vom Anwender im Labor überprüft und gegebenenfalls bei Bedarf nachjustiert werden. Und die Vortrocknungsfunktion erlaubt bei geöffnetem

Der neue Programat P300 mit größerer Programmvierfalt.

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Postfach 11 52
73471 Eilwangen, Jagst
Tel.: 0 79 61/8 89-0
Fax: 0 79 61/63 26
E-Mail: info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Neue Technologien

Der Programat P300 kann eine ganze Reihe neuer Technologien vorweisen: Die moderne Stromspar-Technologie (Power Saving Technology) reduziert den Energieverbrauch im Stand-by-Betrieb um bis zu 40 Prozent. Dies

ANZEIGE

microtec

...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec • Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14 • 58093 Hagen
Tel.: ++49 (0) 2331 8081-0 • Fax: ++49 (0) 2331 8081-18
info@microtec-dental.de • www.microtec-dental.de

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen

kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben - 100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar

platzieren

modellieren

aktivieren

Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

Stempel

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*
*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 156,00 €**.
**Nur einmal pro Labor/Praxis./ zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei. Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880

Fornax T – leistungsstark

Die Gusschleuder von BEGO zeichnet sich durch bessere Ergonomie und schnelleres Aufheizen aus.

BEGO entwickelt das seit dreißig Jahren bewährte Gieß-Konzept zielgerichtet weiter. Das Resultat ist Fornax T – die kompakte Tisch-Gusschleuder mit Induktions-Schmelzeinrichtung. Mit ihren Funktionen wie der leistungsstarken Induktionsheizung von

max. 3.600 W ist Fornax T eine ergonomische und kompakte Gusschleuder mit allen technischen und wirtschaftlichen Vorzügen. Das schnellere Aufheizen bedeutet aber vor allem weniger Oxide und sorgt somit für schnelleres Ausarbeiten mit weniger Schleifen

und Polieren. Mit der max. Gießtemperatur von 1.550 °C können außer Titan alle handelsüblichen Edelmetall- und edelmetallfreien Legierungen problemlos gegossen werden. Ein anwenderfreundliches Bedienungspaneel mit Display und Softtasten, die geringe

Bauhöhe und ein tolles Design lassen die Gusschleuder auf jedem Labortisch gut aussehen. An eine normal gesicherte Schuko-Steckdose angeschlossen, sorgen die geringe Stromaufnahme von lediglich 16 Ampere und die eingebaute, automatische Wassersparfunktion



für wirtschaftliche und einwandfreie Gussergebnisse. Speziell entwickelte Keramikgusstiegel garantieren mit ihrer verbesserten Geometrie und der glatten, hochwertigen Oberfläche ein optimales Ausfließverhalten der Legierungen. Die einfache Tariereinrichtung und ein einfacher Mechanismus zum sekundenschnellen Einstellen auf alle gängigen Muffelgrößen runden das Gerät ab. **ZT**

ANZEIGE

CAD/CAM?
Hier die Lösung!

Erprobte
Behandlungskonzepte

Professionelle Aus-
und Weiterbildung

Individuelle
Praxisentwicklung

3i.incise™ NEU

Die CAD/CAM-Lösung mit mehr Optionen für Sie:

- Eine größere Bandbreite an Produktionsmöglichkeiten
- Zentrale und dezentrale Fertigung
- Kronen- und Brückengerüste

3i.incise™ bietet Ihnen optimale Lösungen für Ihre Fälle

- Profitieren Sie von 60 Jahren Erfahrung **BIOMET 3i / RENISHAW**
- **3i.incise™ Kronen- und Brückengerüste** erhältlich in Zirkonoxid und Kobalt-Chrom
- **Kostenlose 3i.incise™ Software-Kits für ProceraForte® Scanner**
- **Renishaw® taktil-optische Scanner und Fräseinheiten**

Erweitern Sie Ihr Angebot durch **3i.incise™**. Kontaktieren Sie noch heute Ihren **BIOMET 3i™** Gebietsverkaufsleiter oder Ihren Customer Service. Oder besuchen Sie uns online auf www.biomet3i.com

3i ist eine eingetragene Marke und Providing Solutions - One Patient At A Time sowie das Design sind Marken von BIOMET 3i LLC. BIOMET 3i sowie das Design sind Marken von BIOMET, Inc. RENISHAW ist eine eingetragene Marke, und apply innovation und incise sind Marken von Renishaw plc. ©2010 BIOMET 3i LLC. Alle Rechte vorbehalten.

BIOMET 3i™

PROVIDING SOLUTIONS - ONE PATIENT AT A TIME™

RENISHAW

apply innovation™

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilh. Herbst GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Str. 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-0
Fax: 04 21/20 28-1 00
E-Mail: info@bego.com
www.bego.com

Zirkonoxid beschleifen



Der für Gerüste verwendete neue Werkstoff Zirkonoxid (ZrO_2) ist mit herkömmlichen Diamantschleifern aufgrund seiner hohen Festigkeit nur schwer zerspanbar. An Zirkonoxid-Gerüsten sind oft vor dem Verblenden abschließende Korrekturen nötig, um z.B. die Passgenauigkeit auf dem Meistermodell zu optimieren. Hierfür bietet BUSCH die neuen ZIRAMANT-Schleifer mit FG-Schaft zum Einsatz in der Laborturbine mit Wasserkühlung an. Sie verfügen über eine spezielle auf Zirkonoxid abgestimmte Diamantierung. Vorzüge sind die bessere Abtragsleistung und die höhere Standzeit gegenüber herkömmlichen Diamantschleifern. ZIRAMANT-Schleifer sind in fünf verschiedenen, praxisingerechten Instrumentenformen und zwei unterschiedlichen Körnungen lieferbar. **ZT**

ZT Adresse

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
Unterkaltenbach 17-27
51766 Engelskirchen
Tel.: 0 22 63/86-0
Fax: 0 22 63/2 07 41
E-Mail: mail@busch.eu
www.busch.eu



Der Einstieg in die digitale Welt Heben Sie ab mit unserem Einsteigerpaket.

ZENOTECH *easy*

So spielend einfach wie es der schnittige Papierflieger verkörpert, so einfach kann Ihr Einstieg in die digitale Welt sein. Mit der Option „später auch größere Flieger bauen zu können“. Die Zahntechnik wird sich immer mehr digitalisieren. Insbesondere intraorale Abformverfahren werden diesem Trend noch mehr Schub verleihen. Die zahntechnische Zukunft liegt im Labor. Steigen Sie ein!

-  Step 01 > Scanner ZENOTECH Scan S 50
-  Step 02 > Software ZENOTECH Cad
-  Step 03 > ZENOTECH Materialien
-  Step 04 > Fräsmaschine ZENOTECH easy
-  Step 05 > Absaugung ZENOTECH Air eco
-  Step 06 > Ofen ZENOTECH Fire P1



Einsteigerpreis ab 49.990,- Euro*

*Fordern Sie heute noch ihr individuelles Angebot an. Angebot gilt nur innerhalb des Aktionszeitraumes von November 2010 bis Februar 2011. Diese Aktion ist nicht mit anderen Sonderkonditionen (Einkaufsgruppierungen) möglich. Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.

KOMET goes YouTube

Lieferant rotierender Instrumente und Systeme hat eigenen YouTube-Kanal.



<http://www.youtube.com/user/KOMETonline> – unter dieser Adresse kann man jetzt klinische Videos und Animationen auf YouTube aufrufen und abspielen. Zu sehen sind der Einsatz des Angle Modulation Systems, eine Approximale Schmelz Konturierung mit OS-Scheiben, eine Micro-Plant Insertion, die Gewinnung von intraoralen Knochenblö-

cken mit Sonosurgery-Spitzen, EasyShape- und AlphaKite-Animationen und vieles mehr. Und weil Filme mehr sagen als tausend Worte, kann man KOMET-Kanal auf YouTube kostenlos abonnieren und mehr zum professionellen Einsatz der KOMET-Instrumente erfahren! **ZT**

ZT Adresse

KOMET/GEBR. BRASSELER
GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
Fax: 0 52 61/7 01-2 89
E-Mail: info@brasseler.de
www.kometdental.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

LASERSINTERN - UNENDLICHE WEITEN UND INDIKATIONEN...

NEM GERÜSTE IN VOLLENDUNG.
Garantiert exzellente und konstante Ergebnisse. Gute Konditionen mit dem Plus an Service. Info: 040/86 60 82 23
www.flussfisch-dental.de

FLUSSFISCH

Der Gewinner ist ...

Zahntechnik Knittel aus Nürnberg gewinnt bei der picodent Sonderaktion.

Im Rahmen der picodent Sonderaktion für Dentagen-Mitglieder zum neuen innovativen Artikulationsgips pico-arti sensation wurde eine Gratisteilnahme am Modellherstellungskurs „Das Modell – Die Visitenkarte des Labors“ im Wert von 220,- Euro verlost. In diesem Kurs wird die Bedeutung der Modellherstellung für die Zahn-technik verstärkt.

Denn wer optimale Modelle erstellen will, kommt am Thema Modellherstellung nicht vorbei. Sie ist die Grundlage und Voraussetzung für moderne Zahn-technik.

Glücklicher Gewinner ist die Zahntechnik Knittel aus Nürnberg. Sibylle Raschka von pico-

dent überreichte die Glückwünsche und den Gutschein. **ZT**



ZT Adresse

picodent GmbH
Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenscheider Str. 24-26
51688 Wipperfurth
Tel.: 0 22 67/65 80-0
Fax: 0 22 67/65 80-30
E-Mail: picodent@picodent.de
www.picodent.de

Verblendkeramik-Workshop

Mit der Präsentation der neuen X-Type-Keramiken bei WIELAND konnten Zahntechniker sich den Anforderungen der Zeit stellen.



Wissenstransfer stand im Vordergrund des Train the Trainer Workshops bei WIELAND.



Von der monolithischen Krone, Einschichtkeramik über Dreischichtkeramik bis zur High-End-Ästhetikschichtung gaben die Referenten ihr Wissen weiter.

In einem praxisnahen Workshop, bei dem der Wissenstransfer im Vordergrund stand, gab WIELAND Dental + Technik seinen deutschen und italienischen Referenten die Möglichkeit, die neuen Sortimente von Reflex® dimension und Zenoflex dimension intensiv zu prüfen und eine eigene Meinung bezüglich der Anwenderfreundlichkeit und der ästhetischen Möglichkeiten zu fällen.

Unter dem Motto – Selbst Gutes kann noch verbessert werden! – hat WIELAND den Produkt-Relaunch seiner Keramikmassen vorangetrieben und umgesetzt. Wirtschaftlichkeit, Flexibilität und Kreativität waren die Ansprüche an das Projekt.

„Wachsende Ästhetik von Low-Budget bis High-End war unser Ziel“, erklärt Reinhold Brommer, Geschäftsführer WIELAND Dental + Technik. „Dabei ist es

wichtig, dass unsere Referenten in der Lage sind, die Zahn-techniker bei der weiteren Umstellung in die digitalkompatiblen Arbeitsweisen aktiv zu unterstützen und neue attraktive Arbeitsfelder und Verdienstmöglichkeiten aufzuzeigen.“

Die Vorgaben Wirtschaftlichkeit und Flexibilität sind bereits durch den Sortimentsaufbau gegeben. Die C-Box, als kreativer Turm, bietet für die Anwender

von Reflex dimension und Zenoflex dimension die Möglichkeit eines modularen Aufbaus. Es kann entschieden werden, welche Anwendungen das Labor abdecken möchte. Spätere Sortimentserweiterungen finden ihren vorgegebenen Platz in der C-Box.

„Wer zu Beginn z.B. nur mit der Einschichtkeramik einsteigen möchte, kauft auch nur das entsprechende Equipment“, so Reinhold Brommer. „Wir haben ein übergreifendes Verblendkeramik-System geschaffen, welches mit seinen Möglichkeiten derzeit am Markt einmalig ist.“

Dass die Kreativität nicht zu kurz kommt, konnten die Teilnehmer des Workshops selbst eindrucksvoll beweisen. Doch nicht nur die ästhetischen Möglichkeiten der Professional-Schichtung als High-End-Modul begeisterte die Referenten, sondern auch die Ergebnisse der

monolithischen ZENOSTAR Kronen und der Einschichtkeramik fanden großen Anklang.

WIELAND als innovatives Unternehmen beweist mit diesen modular aufgebauten Keramiksortimenten einmal mehr sein Denken und Handeln im Sinne der Zahn-technik. Jedes zahntechnische Labor hat so die Möglichkeit für sich und seine Kunden, die passenden keramischen Arbeiten herzustellen – mit wachsender ästhetischer Vielfalt. **ZT**

ZT Adresse

WIELAND
Dental + Technik GmbH & Co. KG
Schwenninger Straße 13
75179 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/37 05-0
Fax: 0 72 31/35 79 59
E-Mail: info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

ANZEIGE

Zahn-technik Newsletter

ZWP online

www.zwp-online.info

ZT aktuell
Der Newsletter für das zahntechnische Labor

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

ZT aktuell 1/2011 vom 17.01.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute erhalten Sie den Newsletter ZT aktuell mit einem Auszug aktueller Themen der Januar-Ausgabe der ZT Zahn-technik Zeitung.

IDS 2011: Digitale Zahnheilkunde im Fokus
Dr. Martin Rickert, Vorstandsvorsitzender Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDI) und Oliver P. Rucht, Geschäftsführer Koehnmesse GmbH geben im Interview einen Ausblick auf die IDS 2011.
mehr zum Thema

Effiziente Abläufe im zahntechnischen Labor
Organisieren ist keine Aufgabe, die im zahntechnischen Labor nur alle paar Jahre anfällt. Effiziente Abläufe bedürfen einer kontinuierlichen Optimierung. Theo Bergerer zeigt Ihnen, wie sich Organisation und Projekte souverän steuern lassen.
mehr zum Thema

Struktureller Handlungsbedarf
Im Rahmen des VDI-Fachpressgesprächs am 28. November 2010 in Berlin machte Präsident Jürgen Schwachberg deutlich, welche strukturellen Probleme innerhalb der Zahntechnik im Rahmen der nächsten Reform politisch gelöst werden müssen.

Digitale Dentale Technologien
Neuheiten in der Zahntechnik

abonnieren

4. Landsberger Implantologie-Symposium

1./2. APRIL 2011 LANDSBERG AM LECH



Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. Bis zu 17 Fortbildungspunkte.

Goldsponsor:

breident group

In Kooperation mit
Deutsche Gesellschaft für
DGOI
Orale Implantologie

organisiert durch:

037113

FREITAG : 1. APRIL 2011

Pre-Congress Symposium

Veranstaltungsort:

Praxis für Zahnheilkunde Dres. Bayer, Kistler, Elbertzhagen & Kollegen

breident SKY fast & fixed – Live-OP, Live-Demo und Hands-on-Kurs

Temporärer fester Zahnersatz auf Implantaten – schnell, funktionell und ästhetisch

Die Angst vor einer vorübergehenden Zahnlosigkeit ist bei einem wachsenden Patientenkreis mit parodontal geschädigtem Restzahnbestand meist der Grund, eine Implantation abzulehnen. Mit SKY fast & fixed kann das implantologische Team der Zahnarztpraxis diese Patienten innerhalb weniger Stunden mit festem Zahnersatz zum Festpreis versorgen. breident medical bietet mit SKY fast & fixed eine chirurgisch/prothetische Systemlösung:

Sofortbelastung/Nutzung des ortständigen Knochens//Die breident Symbiose

10.00 – 10.30 Uhr **Dr. Georg Bayer**
SKY fast & fixed – Vortrag: Die Lösung für temporären festen Zahnersatz auf Implantaten

10.30 – 11.30 Uhr **Dr. Georg Bayer**
SKY fast & fixed – Live-OP

11.30 – 12.00 Uhr Pause
12.00 – 13.00 Uhr **ZT Stephan Adler**
SKY fast & fixed – Live-Demo: Herstellung einer temporären Brücke

13.00 – 13.30 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer**
SKY fast & fixed – Vortrag: Fünf-Jahres-Rückblick – klinische Betrachtung

13.30 – 14.00 Uhr Pause

14.00 – 16.00 Uhr **SKY fast & fixed – Hands-on-Kurs**
Dr. Georg Bayer
SKY fast & fixed – Live-Demo: Einsetzen einer temporären Brücke

anschließend Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG : 2. APRIL 2011

Programm Zahnärzte

11.45 – 12.15 Uhr **Dr. Arndt Happe/Münster**
Weichgewebsmanagement: Eine Frage des Materials oder der Technik

12.15 – 12.45 Uhr **Dr. Ludwig Suchan/Augsburg**
Teampayer oder Gegner: Implantologie trifft moderne Endodontie

12.45 – 13.00 Uhr Diskussion

13.00 – 14.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 14.30 Uhr **Dr. Peter Gehrke/Ludwigshafen**
Patientenmotivation: Stell Dir vor, Du kannst implantieren, aber keiner kommt!

14.30 – 15.15 Uhr **Dr. Gerhard Werling/Bellheim**
Schöne neue digitale Welt

15.15 – 15.30 Uhr Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

16.00 – 16.30 Uhr **Dr. Claudio Cacaci/München**
Wie ist Ästhetik im Team erreichbar?

16.30 – 17.15 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg am Lech**
Infektionen am Implantat: Wer stellt die Indikation für welche Therapie?

17.15 – 17.30 Uhr Abschlussdiskussion

ab 17.45 Uhr **Get-together/Kongressparty**

Programm Zahnmedizinische Fachangestellte

Seminar zur Hygienebeauftragten

09.00 – 18.00 Uhr **Iris Wälter-Bergob/Meschede**
Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement
Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten
Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?
Überprüfung des Erlernten

anschließend **Get-together/Kongressparty**

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsorte & Kongressgebühren

Veranstaltungsorte

Freitag, 1. April 2011 • Pre-Congress Symposium
Praxis für Zahnheilkunde Dres. Bayer, Kistler, Elbertzhagen & Kollegen
Von-Kühlmann-Straße 1, 86899 Landsberg am Lech
Tel.: 0 81 91/94 76 66-0, Fax: 0 81 91/94 76 66-95

Samstag, 2. April 2011

Stadttheater Landsberg am Lech
Bitte beachten Sie, dass das Parken am Stadttheater nicht möglich ist. Teilnehmer und Aussteller nutzen bitte die Schlossberggarage (3 Minuten Fußweg zum Stadttheater).
Schlossergasse 381, 86899 Landsberg am Lech
Tel.: 0 81 91/1 28-3 33, Fax: 0 81 91/1 28-3 82

Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien

PRS HOTEL RESERVATION
PRS Hotel Reservation
Tel.: 02 11/51 36 90-61, Fax: 02 11/51 36 90-62
info@prime-con.eu oder online www.prime-con.eu

Kongressgebühren

Freitag, 1. April 2011 • Pre-Congress Symposium
Kursgebühr 250,00 € zzgl. MwSt.
(Teilnahme am Pre-Congress Symposium inkl. Live-OP. Die Kursgebühr versteht sich inkl. Verpflegung und Abendessen.)

Samstag, 2. April 2011

Kongressgebühr Zahnärzte 150,00 € zzgl. MwSt.
Kongressgebühr Helferrinnen 75,00 € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 45,00 € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbiss bzw. Mittagessen und die Get-together/Kongressparty am Samstag. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

Organisation/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de
www.oemus.com

Wissenschaftliche Leitung

**Praxis für Zahnheilkunde
Dres. Bayer, Kistler, Elbertzhagen & Kollegen**
Von-Kühlmann-Straße 1
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 0 81 91/94 76 66-0
Fax: 0 81 91/94 76 66-95
info@implantate-landsberg.de
www.implantate-landsberg.de

in Kooperation mit der DGOI



Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr und die Tagungspauschale versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer +49-3 41-4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter der Rufnummer +49-1 73-3 91 02 40.

SAMSTAG : 2. APRIL 2011

Programm Zahnärzte

Veranstaltungsort:

Stadttheater Landsberg am Lech

Wissenschaftliche Leitung/Moderation:

Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech

08.45 – 09.00 Uhr Begrüßung
Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech

09.00 – 09.40 Uhr **Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller/Köln**
Wann ist welche Augmentation notwendig und sinnvoll?

09.40 – 10.20 Uhr **Univ.-Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers/Wien (AT)**
Wird Knochenersatzmaterial bei der Guided Surgery noch benötigt?

10.20 – 10.40 Uhr **Dr. Andreas Saal/Hamburg**
Durchmesserreduzierte Implantate:
Ein geriatrisches Konzept?

10.40 – 10.50 Uhr Diskussion

10.50 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

11.15 – 11.45 Uhr **Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)**
Moderne implantologische Maßnahmen zur Minimierung von augmentativen Konzepten

4. Landsberger Implantologie-Symposium

Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-3 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

ZT 1/11

Für das 4. Landsberger Implantologie-Symposium am 1./2. April 2011 in Landsberg am Lech melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes ankreuzen)

Freitag, 1. April 2011 (Pre-Congress Symposium)

Samstag, 2. April 2011

Hygieneseminar

Name, Vorname, Tätigkeit

Kongress-Teilnahme (bitte ankreuzen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zum 4. Landsberger Implantologie-Symposium erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail

Oberflächenbearbeitung von Lasersinter-Gerüsten

Die Flussfisch GmbH gibt Hinweise zum Einsatz rotierender Instrumente zur Bearbeitung von Lasersinter-Gerüsten aus EOS Cobalt Chrome SP2 Pulver.

Seit zwei Jahren bearbeitet das Lasersinter-Zentrum der Michael Flussfisch GmbH in Hamburg Lasersinter-Gerüste mit Fräsern. Der folgende Anwenderbericht gibt einen kurzen Überblick über die bisherigen Erfahrungen. Bei der Bearbeitung der Lasersinter-

Gerüste kommt es auf eine lange Standzeit der Fräser an, damit auf möglichst vielen Gerüsten eine gleichbleibende Oberflächenqualität erzielt wird. Um herauszufinden, mit welchen Fräsern die Lasersinter-Gerüste aus EOS Cobalt Chrome SP2 am besten bear-

beitet werden können, wurde für alle Mitarbeiter des Lasersinter-Teams bei Flussfisch ein Fräser-sortiment mit ähnlichen Fräserformen unterschiedlicher Hersteller zusammengestellt. Jeder Mitarbeiter dokumentierte, wie viele Gerüsteinheiten mit wel-

chem Fräser ausgearbeitet wurden. Es wurden Fräser mit einer Drehzahl von 17.000 bis 20.000 Umdrehungen angewendet. Als Resultat ließ sich feststellen, dass die Fräser der Firma KOMET/GEBR. BRASSELER die höchste Standfestigkeit aufwiesen. Es



Voraussetzungen für eine problemlose Verblendung mit allen hochschmelzenden Verblendkeramiken ist die richtige Oberflächenbearbeitung mit rotierenden Instrumenten.

wurden mehrere Verzahnungsarten und Formen ausprobiert, wobei auch einige Verzahnungen für unsere Ansprüche nicht ausreichend waren. Das Resultat: Für das grobe Ausarbeiten verwenden die Spezialisten des Lasersinter-Zentrums Fräser mit GTi-Verzahnung. Hiermit wird bereits eine recht gute Oberfläche erzielt. Mit UM- oder NE-Fräsern wird die Oberfläche weiter geglättet. Um eine konstante Oberflächenrauigkeit zu erhalten, empfiehlt Flussfisch zum Finish UK-Fräser zu verwenden, wobei sich die Form der Fräser nach der Gerüstgeometrie richtet.

Angesichts der hohen Gerüstfertigungszahlen pro Tag im Lasersinter-Zentrum ist eine sehr gute Qualität erforderlich. Die Gerüste können mit geringem Zeitaufwand weiterverarbeitet werden. Die Lasersinter-Gerüste brauchen für die keramische Verblendung vom Laborkunden nur zu circa 20 Prozent nachgearbeitet werden. Beim Ausarbeiten im Labor müssen alle Verblendgerüste in einer Richtung mit leichtem Anpressdruck abgezogen werden, damit eine optimale Oberflächenqualität für den Verbund zwischen Gerüst- und Verblendmaterial erreicht werden kann. Die Kunden von Flussfisch erhalten weitergehende Empfehlungen zur Gerüstkonditionierung. Damit wird den Kunden erleichtert, die Voraussetzungen für eine problemlose Verblendung mit allen hochschmelzenden Verblendkeramiken zu schaffen. Die nicht zu verblendenden Gerüsteinheiten können aufgrund der Vorbehandlung bei Flussfisch sofort gummiert und danach auf Hochglanz gebracht werden.

Das Lasersinter-Zentrum der Michael Flussfisch GmbH demonstriert regelmäßig in Kunden-Workshops die Bearbeitung CAD-konstruierter Gerüste. Interessierte Dentallabore wenden sich bitte an: **ZT**

ANZEIGE

Materialien, Zähne, Laborausstattung.

Der Versand.

Preiswert, praktisch, prima: Alles, was das Labor täglich braucht.

1

finden

Sie finden in unserem umfassenden Sortiment an Labormaterialien alles, was Sie brauchen.

2

bestellen

Sie faxen Ihre Bestellung kostenlos: 0800-4973279 oder rufen zum Ortstarif an: 0180-4973279.

3

haben

Wir liefern bundesweit, in der Regel am 1. Werktag nach Ihrer Bestellung.

NEU

Lohrmann Dental
Jetzt bundesweiter
Versand!

LOHR
MANN

dental

So einfach ist das.

Lohrmann Dental GmbH, Brückenstr. 33, D-71554 Weissach
Tel. +49 (0) 7191-4953930, Fax +49 (0) 7191-4953959
info@lohrmann-dental.de, www.lohrmann-dental.de

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GMBH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 0 40/86 60 82 66
Fax: 0 40/86 60 82 25
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

„DENTAGEN on Tour“

Nach der erfolgreichen Tour im vergangenen Jahr ist der Wirtschaftsverbund DENTAGEN auch 2011 wieder in Deutschland unterwegs.

ANZEIGE

WECK Dental
technik

Fachlabor für Implantologie und Vollkeramik

Gerne planen wir auch für Sie!

Tel. (0212) 1 39 40 13 Lindgesfeld 29
www.weckdental.de 42653 Solingen-Gräfrath

Wir planen für Sie mit C. HAFNER.

CeHa imPLANT med 3D

gliedsbetrieben größten Verbundgruppe der Zahntechnik. Der Startschuss 2011 fiel Mitte Januar im westfälischen Soest mit einer außerordentlich gut besuchten Veranstaltung zum Thema „Digitale Technik bei Implantatplanung und Funktionsdiagnostik“. Ein Info-Event für Zahntechniker und Zahnärzte.

Um „Implantate und haftungsrechtliche Risiken“ geht es am 22. Januar in Nürnberg. Erneut ein Termin sowohl für Labore als auch für Zahnärzte.

Am 26. Februar heißt es in Hamburg: „Crashkurs Abrechnung für Labore“ in Hamburg. Anmel-

Wissenstransfer und das Fachgespräch unter Kollegen sind dabei die drei Eckpfeile der Tagesveranstaltungen. Unterschiedliche Themen und unter-



Auftakt von „DENTAGEN on Tour 2011“ am 15. Januar im Porsche-Centrum Soest. (v.l.): Die Referenten Dr. Jürgen Reitz (Funktionsdiagnostik) und German Bär (Digitale Arbeitsprozesse) sowie die DENTAGEN-Vorstände Karin Schulz und Claus-Hinrich Beckmann.

schiedliche Temperamente kennzeichneten die jeweiligen Info-Events der mit rund 1.000 Mit-

dungen nimmt die DENTAGEN unter der Rufnummer 0 23 09/7 84 70-0 entgegen. Weitere Regionalveranstaltungen quer durch Deutschland sind geplant. **ZT**



Digitale Arbeitsprozesse im Labor waren das Thema von ZT German Bär beim Auftakt von „DENTAGEN on Tour 2011“ am 15. Januar in Soest.

ZT Adresse

DENTAGEN Wirtschaftsverbund eG
Richtstrecke 1
45731 Waltrop
Tel.: 0 23 09/7 84 70-0
Fax: 0 23 09/7 84 70-15
E-Mail: dentagen@dentagen.de
www.dentagen.de

ZT Kurse



Sirona CEREC®/inLab® Technik im Praxislabor

Referentin: CEREC-Trainerin ZT Marianne Höfermann, Mittwoch und Donnerstag, 26./27.01.2011 zum Preis von 440,- € (ab 2 Teilnehmer pro Labor/Praxis 10 % Ermäßigung)

Modellherstellung von ihrer schönsten Seite – mit dem dento-base Modellsystem

Referent: ZTM Martin Kuske, Mittwoch, 02.02.2011 zum Preis von 145,- €

Modellherstellung von ihrer schönsten Seite – mit dem Pindex-Modellsystem

Referent: ZTM Martin Kuske, Mittwoch, 09.02.2011 zum Preis von 145,- €

* Preis pro Person und zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

www.dentona.de/fortbildung.html



Modellherstellungskurs: „Das Modell“ – Die Visitenkarte des Labors

Referenten: ZTM T. Weiler und J. Glaeske, 04.02.2011 *Gewerbeakademie*, 79110 Freiburg im Breisgau, Teilnahmegebühr: 220,- € pro Person

Modellherstellungskurs: „Das perfekte Implantatmodell und der individuelle Abformlöffel“

Referenten: ZTM T. Weiler und J. Glaeske, 25.02.2011 *Lichtenstein GmbH*, 04654 Frohburg, Teilnahmegebühr: 350,- € pro Person

Modellherstellungskurs: „Das perfekte Implantatmodell und der individuelle Abformlöffel“

Referenten: ZTM T. Weiler und J. Glaeske, 11.03.2011 *Zahntechnik*, 20354 Hamburg, Teilnahmegebühr: 350,- € pro Person

www.picodent.de



3Shape DentalDesigner Upgrade 2010

Zielgruppe: Alle Anwender des 3Shape Dental Systems™

Referentinnen: ZT Simone Ketelaar und ZT Claudia Bobuescu – Technische Beraterinnen der FLUSSFISCH GMBH – präsentieren Ihnen die Neuerungen des 3Shape DentalDesigner Upgrades 2010 anhand diverser Live-Konstruktionen.

16.02.2011 16–19 Uhr 125,- €
23.02.2011 16–19 Uhr 125,- €
03.03.2011 16–19 Uhr 125,- €

DENTALFORUM Hamburg
Friesenweg 7; 4. OG
22763 Hamburg

* Preis pro Person und zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

www.flussfisch-dental.de

ZT Kleinanzeigen

www.zwp-online.info
FINDEN STATT SUCHEN. **ZWP** online

muffelforum.de
Die Community der Zahntechniker

Jetzt mit einzigartigem Anzeigenmarkt - effektiv und individuell

- Benachrichtigung per E-Mail mit Anzeigen aus Ihrem PLZ-Bereich
- Immer informiert mit Ihrem individuell eingestellten RSS-FEED
- Inserieren und sofort online stellen
- eigene Anzeigen selbstständig administrieren

http://www.muffel-forum.de info@muffel-forum.de



Starke Argumente

[Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen]

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- Firmenstammsitz und eigenes Meisterlabor TÜV-zertifiziert nach EN ISO 13485:2003 + AC:2007
- Attraktive Sonderkonditionen für Laborkunden
- Keine Vertragsbindung
- Voller Kundenschutz
- Bundesweite Lieferung



Neue TEAMZIEREIS-Website

50 Packungen der Oskar-Polierpaste werden zum Neustart verlost. „Ansprachend, Selbstklärend, einfach und übersichtlich“, urteilt die TEAMZIEREIS-Geschäftsführung.

Wer jetzt auf www.teamziereis.de klickt, findet eine komplett neue Seite. Augenscheinlichste Änderung: Die Website ist jetzt in einer Satelitenstruktur aufgebaut, wie man es von modernen Smartphones kennt. Wichtigste Neuerung: statt Begrifflichkeiten wurden – vergleichbar zu den „Apps“ – selbstredende Bildmotive geschaffen. Wenn der Internetbesucher zum Beispiel über das Wort „Produkte“ im Hauptmenü streift, öffnen sich 16 Produktgruppen in Bildern, die beim Anklicken in die gewünschte Produktgruppe führen. In dieser zweiten Stufe hat der Betrachter schon alle relevanten Informationen zum gewünschten Produkt im Augenschein. „Sogar der Shop ist in dieser Ansicht bereits integriert. So sparen wir dem Nutzer viele umständliche Schritte“, erklärt Ralph Ziareis. Mit der neuen Website wird der Auftritt des Unternehmens im Web noch einmal frischer und



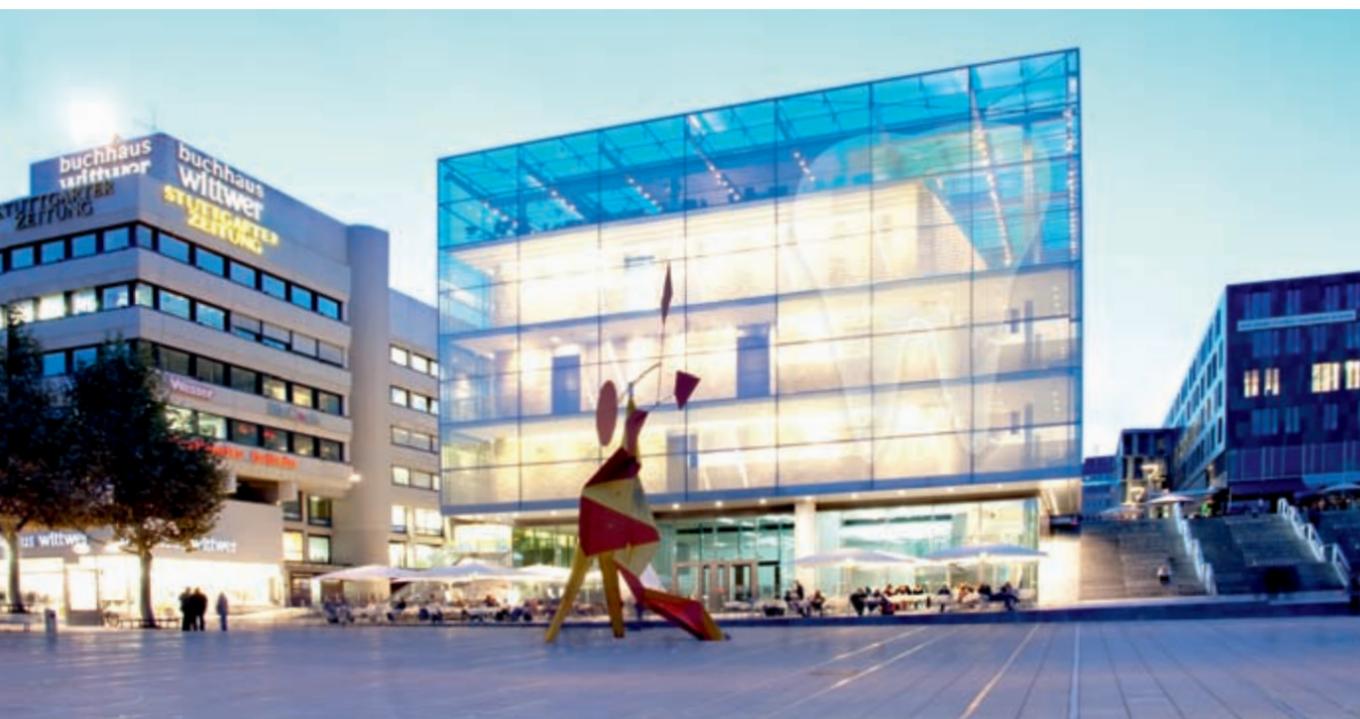
moderner. Klare Gliederungen und Strukturen machen Lust aufs Weitersurfen und alle Geschäftsbereiche von TEAMZIEREIS sind schnell und einfach auffindbar. Die Macher sind von der neuen Website so überzeugt, dass ihnen Ihre Meinung einen Preis wert ist. Schreiben Sie uns offen und ehrlich Ihre Meinung zur neuen Website an Oskargewinner@Teamziereis.de Die ersten 50 Einsen-

der erhalten kostenlos eine Packung Oskar-Polierpaste im Wert von 49,90 Euro. Bei der Einsendung bitte Ihre Postadresse nicht vergessen.

TEAMZIEREIS ist Lieferant von innovativen Produkten und Dienstleistungen für die Zahntechnik. Mit dem „Konzept Zukunftslabor“ bietet das Unternehmen aus dem Nordschwarzwald vom 3Shape Scanner über Fräsmaschinen von Roland, Datron und Imes-Icore, der hyperDENT CAM Software aus dem Hause OPEN MIND bis hin zu Blanks, Fräsern und Fräsdienstleistungen ein umfassendes CAD/CAM-Produktportfolio. **ZT**

ZT Adresse

TEAMZIEREIS GmbH
Gewerbepark 11
75331 Engelsbrand
Tel.: 0 70 82/79 26 70
Fax: 0 70 82/79 26 85
E-Mail: info@teamziereis.de
www.teamziereis.de



2. CAMLOG ZAHNTECHNIK- KONGRESS

FASZINATION IMPLANTATPROTHETIK

9. APRIL 2011, STUTTGART LIEDERHALLE

Referenten:

Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Filderstadt
Hans-Joachim Bock, Baden-Baden
Christian Hannker, Hude
Andreas Kunz, Berlin
Friedrich Linder, Wimsheim
Hans-Joachim Lotz, Weikersheim
Hardi Mink, Fellbach
Klaus Müterthies, Gütersloh
Andreas Nolte, Münster
Stefan Picha, Fürth
MSc. Dipl. Ing. (FH) Bogna Stawarczyk, Zürich
Josef Schweiger, München
Sascha Wethlow, Wimsheim

Moderatoren:

Gerhard Neuendorff, Filderstadt
Siegbert Witkowski, Freiburg

CAMLOG steht für anwenderfreundliche Produkte, erstklassige Serviceleistungen, partnerschaftliche Kundenbeziehungen, ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis – und einzigartige Events.

Nach dem großen Erfolg des 1. CAMLOG Zahntechnik-Kongresses im Jahr 2009 präsentieren wir Ihnen am 9. April 2011 in der Stuttgarter Liederhalle erneut ein anspruchsvolles Programm und hochkarätige Referenten. Lassen Sie sich von der FASZINATION IMPLANTATPROTHETIK begeistern!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CAMLOG Vertriebs GmbH
Katja Steiper, Veranstaltungsorganisation
Maybachstraße 5, 71299 Wimsheim
Telefon 07044 9445-603
Telefax 07044 9445-11603
katja.steiper@camlog.com

www.faszination-implantatprothetik.de

In Kooperation mit:



camlog